

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historie von Herzog Ernst von Bayern [Fassung F]

[Straßburg], 1477

Wie sy in dz kuonigrich gen Agrippam vnd wider dar auß mit grossem
streyt koment

[urn:nbn:de:bsz:31-134706](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134706)

vnaufspreckenliche vnd vnaufleidenliche übel von des vnge
 witters krafft stäglichen vil tag vnd nacht leyd vnd gezugt
 dz schiff iren augen stetigen verderbenlichen vndergang noch
 was in über das alles gemert am groß erbermlich übel das sy
 mit truren außterzet daz sy jr getrüwen gesellen vnd mitbrüd
 so cleglichen in dem möre ertruncken betten verlozen. Zu dē
 ander male daz sy yetzund grossen bruch vnnō mangel betten
 an spylz vnd an lipnarunge der in yetzo anhubē zū erzimmen vñ
 als dān in sölichen letsten angstlichen vnd manigualtigen nöten
 gewölich ist da rufftent sy an mit gantzer hertzēlicher andacht
 des almechtigen gottes hilff do sach got der herz vō der bö
 hm der hymel an jr demütiges flehen vnnō erhört sy mit siner
 gütigen hilff in iren engstlichen nöten.

Wie sy in dz künigrich gen Ngrippam vnd wider dar
 auß mit grossem streyt koment.



19333
11
w Ein ames mozges frū ward es nach wunsch gar hep
ter vnn̄d winstille vnn̄d das wetter gestūme vnd d̄
mōz gerūwet da sachen sy von verzen ein legend oder
lād d̄z villicht vō names lines fürsten Agrippa was genant, der
wurden sy gar fro vnn̄d mit starckem flüssigem ziechen der rü
der spielten sy das mōr wasser vmb hoffnung einer küfftigen
züendung zeynden d̄z sy auch s̄bier nach begirde mit gottes
hilff funden vnn̄d sye sabent des ersten ain schöne künckliche
stat die außermazzen wol bewart was mit einer gar hochueft
vnn̄d dicken mauren. vnd über meysterlich wol geziert vnd ge
pflert mit mancherley natürlichen geuerbten steynē der ain
teyl waren grūn die andern schön rot die drytten kypsch d̄z
ckel bron vñ ettlich gar schön weiß mit den auch die stat gätz
mit liebsichtigem schauwen vmb geben was es giengge auch
scheybs darvmb ein tieffer vnd schöner witter grab der auch
vast nach lust vnd wunsch mit luterm klarem wasser wol was
bewart aber auff der stat mure zwischen den zinnen waren vil
klüger erger zeschieszen gar wercklichen vnn̄d vil hoher türē
wol erbauwet die zermal ser kostlichē all mit zierlicheit warent
übergüldet vnn̄d zū der selben zyt was die stat von jren bur
geren die von zwigestalt waren als hernach wirt gemelt gätz
lere vnn̄d verlassen da hieß hertzog Ernst die segelbaum mit
jren fanen ablassen vnn̄d die äncker oder hefft pfell in das mōz
sencken die renn schiff oder los lassen vnn̄d sprach zū sinen mit
reptern O miner vergangen trübsale vnd d̄z got wöll meynen
künfftigen trostunge liebsten brüder vnn̄d mit gesellen mir ge
felt gar wol ist das es üwer liebe nicht wider ist septonmal d̄z
vns die göttliche barmhertzikeit von des mōzes tieffen flüssen
hat erlözt vnd hergeführt in disz güte fruchtbar lannd vnn̄d er
terich das wir dān in differ stat vnser narung sūchen Also d̄z
jr all mit eplen üch wapnet vnn̄d üwere schwert käcklichē vff
üwere hüff gürdenn̄t vnn̄d das wir besüchen ob der künig vñ

herte dis landes sy ein cristen mensch oder ob dz volck jr in des
 glauben der beydenschafft vnd ist das wir erfinden das si vn
 fers glaubens sind so sollen vnd wellen wir durch bette vnd
 gelt als billichen ist vnser liplich narzung von jnen bitten vnd
 gutlichen eruordern vnd erkoffen sind sy aber gottes vnd der
 cristenheyt vniend vnd vngelaub so sollen wir mit krafft des
 streytes es sy in lieb oder leyd vnser narunge bezwungenlich
 von jnen erhollen dan septenmal das wir vns selbs vnser vater
 ters lann d lüt gut vnd fründ haben verziigen vmb gottes ere
 vnd vmb dz ewige rich durch gutten willen vns in bilgers wisz
 in daz ellend haben geben so sollen vnd wellen wir vmb cristen
 lichen glauben geren sterben darvmb empfachet uwer waffen
 keckmütigliche das zimpt als müt vnd auch vil besser sin dan
 das wir on tugent treglich in dem kiel vor hunngers not verz
 durbent Sy gabent on verziechen solichen rat all jr gunst vnd
 wolgefallen vnd wapneten sich drat an vnd fürend bald aufz
 Des ersten graff Wetzelo der trüge vor jr als hertzog Ernst
 im empfalche ein schön rot sydm fennlin zu bedüten das sy den
 vnseren herzen Ihesu cristi vnd gieng also die großmechtigē
 die keckmütigen ritterlich jugent zu füßen mit dem hertzogen
 über das veld das den was zwischen der stat vnd des möres
 gestad vnd köment schier für die toz die funden sy gantz cffen
 vnd vnbeschlossen das sy mit etliche erschrecken nicht genüg
 verwundert vnd wie wol sy niemen sachen wider sye stritten
 noch in ichtes weren. Doch als in der hertzog gebot stünnden
 sye am klaine wii stil Da sprach hertzog Ernst O jr lieben mie
 brüder als ich mich verstande so ist die offnung der stattoz mit
 on vatrü vnd groß hinder liste der burger dar in sy den meins
 nent wir solten vnfürsichtiglich hin ein reysen so woltē si vns all
 vaben vnd ertöten darvmb gedenckt an uwer aingeboznen
 adel vnd endliche strenglicheyt vnd betracht die yetzo vnns
 gegenwirtigen angsten vnd hunngers not vnd behaltent uch

mit gauntzem Gemüt vnd liebe by ain annder vnzertrennet
vnd gang nach dem fannen vnd gottes vnd minem ritters
terlichen zeichen bis zu dem stator. vnd ist das niement her
auf kumpt wider vns zu vechte so bezwingt vnd tpybt sy mit
koner macht gewaltiglichen wider in die stat vnd mit sampe
inen überlofft die stator vnd tringent nach in hm in vnd on
barmhertzikeit ob jr sy an uch habt so kert sy zu scharpfheit vñ
schlacht vnd stechent alles das uch begeznet iung vnd ale
man vnd frawen.

Wie hertzog Ernst mit sinen mitrittern in die stat
Rgrippam kam

